

# Freiburg umsonst. Heute: Hallenbad. Freiburg umsonst. Heute: Hallenbad.

Sonntag gehen wir baden. Und zwar umsonst. Treffpunkt ist am 14. November 2004 um 14 Uhr am Platz der alten Synagoge.

Die Linke muss die richtigen Mittel finden, um die konformistische und korrumpierte Welt der politischen Sprache und des politischen Verhaltens aufzubrechen. Sie muss das Bewusstsein und das Gewissen der anderen wachrütteln. Das Ausbrechen aus dem Sprach- und Verhaltensmuster der korrupten politischen Welt - einem Muster, das jedem politischen Handeln aufgestülpt wird - ist eine fast übermenschliche Aufgabe. Sie setzt eine fast übermenschliche Vorstellungskraft voraus. Wir müssen uns bemühen, eine Sprache zu finden und Aktionen zu organisieren, die nicht zum gewohnten politischen Verhaltensrepertoire gehören, die vielleicht mitteilen können, das das, was hier am Werk ist, Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Zielsetzungen sind, die sich noch nicht - und, wie ich hoffe, niemals - vereinnahmen lassen.

Wir wollen der Irrationalität des kapitalistischen Systems unsere Rationalität entgegensetzen. Wir wollen alles! Wir wollen für einen kurzen Moment die Normalität des Konsums durchbrechen und das Undenkbare denkbar machen. Alles für alle!



Für das Establishment und für die Rationalität des Establishments wird ein solches Verhalten närrisch, kindisch und irrational wirken. Aber das kann durchaus der Beweis dafür sein, dass es sich hier um den Versuch - um den zumindest zweitweise erfolgreichen Versuch - handelt, den repressiven Zusammenhang des bestehenden politischen Verhaltens zu überschreiten und zu durchbrechen.

Herbert Marcuse, 1968

Die Bande der faulen Freischwimmer, 2004

Sonntag gehen wir baden. Und zwar umsonst. Treffpunkt ist am 14. November 2004 um 14 Uhr am Platz der alten Synagoge.

Die Linke muss die richtigen Mittel finden, um die konformistische und korrumpierte Welt der politischen Sprache und des politischen Verhaltens aufzubrechen. Sie muss das Bewusstsein und das Gewissen der anderen wachrütteln. Das Ausbrechen aus dem Sprach- und Verhaltensmuster der korrupten politischen Welt - einem Muster, das jedem politischen Handeln aufgestülpt wird - ist eine fast übermenschliche Aufgabe. Sie setzt eine fast übermenschliche Vorstellungskraft voraus. Wir müssen uns bemühen, eine Sprache zu finden und Aktionen zu organisieren, die nicht zum gewohnten politischen Verhaltensrepertoire gehören, die vielleicht mitteilen können, das das, was hier am Werk ist, Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Zielsetzungen sind, die sich noch nicht - und, wie ich hoffe, niemals - vereinnahmen lassen.

Wir wollen der Irrationalität des kapitalistischen Systems unsere Rationalität entgegensetzen. Wir wollen alles! Wir wollen für einen kurzen Moment die Normalität des Konsums durchbrechen und das Undenkbare denkbar machen. Alles für alle!



Für das Establishment und für die Rationalität des Establishments wird ein solches Verhalten närrisch, kindisch und irrational wirken. Aber das kann durchaus der Beweis dafür sein, dass es sich hier um den Versuch - um den zumindest zweitweise erfolgreichen Versuch - handelt, den repressiven Zusammenhang des bestehenden politischen Verhaltens zu überschreiten und zu durchbrechen.

Herbert Marcuse, 1968

Die Bande der faulen Freischwimmer, 2004